



Feuerwehr bekommt zwei neue Fahrzeuge

von spix

Wenn es brennt, dann kommt in Altefähr ab sofort die Feuerwehr mit ihrem neuen Löschfahrzeug – dem LF 16/12. Offensichtlich stolz zählt Jugendwart Paul Grede die technischen Details auf: „Das Fahrzeug ist deutlich größer als sein Vorgänger, es transportiert neun Kameraden, 1200 Liter Wasser und verfügt über Allradantrieb und eine Heckpumpe.“ Der fehlende Allradantrieb des vorherigen Löschfahrzeugs hatte im vergangenen Winter nach einem Einsatz in Gustow zum Abrutschen von der Straße und damit zum sachlichen Totalschaden des Fahrzeugs geführt. Deshalb war die Altefährer Feuerwehr in den vergangenen Monaten zu kei-

nem Einsatz mehr gerufen worden, innerhalb der Gemeinde hatte es glücklicherweise keinen Bedarf gegeben. Ansonsten

der Gemeinde, der Versicherungssumme und 7.000 Euro für den Verkauf des Unfallwagens.

zung eine Teilfinanzierung von 5.000 Euro für einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) genehmigt worden. Er soll noch in diesem Jahr angeschafft werden.

Den Pokal der Landrätin konnte die Jugendfeuerwehr allerdings am 11. September nicht verteidigen. Von dem Sechser-Team waren zwei Jugendliche zu Wettbewerbsbeginn nicht erschienen.

Es wird also dringend zuverlässige Verstärkung gesucht. Kinder ab 6 Jahre lädt Jugendwart Paul Grede herzlich zum „Schnuppern“ am 15. Oktober in die Feuerwehr ein. Die Jugendfeuerwehr trifft sich regelmäßig alle 14 Tage freitags von 18 bis 19 Uhr.



geht Grede von zehn bis 20 Einsätzen im Jahr aus. Finanziert hat die Feuerwehr das Löschfahrzeug mit Haushaltsmitteln-

Um in Zukunft mehr „Kameraden“ zu den Einsatzorten bringen zu können, ist auf der letzten Gemeindevertreter-

+++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++

Der Doc ist wieder da

Die Sanierung der alten Schule zum Kommunikationszentrum geht der Eröffnung entgegen. Am 1. Oktober wird die Physiotherapie und allwöchentlich mittwochs die Arztpraxis ihre Pforten öffnen. Die modernen Praxisräume erwarten Ihren Besuch. Folgen werden der Friseursalon, der Jugendclub, die Feuerwehr sowie der multifunktionale Raum für Sport, Familienfeier und Sitzungen der Gemeindevertreter. Eine Eröffnungsfeier ist Anfang Dezember geplant und wird über Aushänge und im Fährmann bekannt gegeben.

Spielplatz am Strand

Hallo, die BIG hat es geschafft, Fördermittel für den Spielplatz am Strand einzuwerben. Ein Schiffswrack mit multifunktionalen Spielmöglichkeiten. Wert

circa 40.000 Euro. Die Auftragsbestätigung wird erwartet. Die Spenden für den Eigenanteil der Gemeinde liegen bereit. Wir werden darüber später berichten. Erst einmal danke an alle Spender. Vielen Dank an alle Beteiligten. Und zukünftig viel Spaß für die Lütten.

Italiener gewannen Top Kat

Bei der internationalen Regatta für Zweirumpfboote Top Kat, die im August ausgetragen wurde, gewannen in der Kategorie K1 die Italiener Guido Pasolini und Gianluca Casadei das Rennen. Platz zwei und drei belegten deutsche Teams. Auf Initiative von Surf & Sail Rügen kamen rund 150 Katamaran-Segler aus sieben verschiedenen Ländern nach Altefähr, mit Familie und Freunden weit mehr. Wegen fehlender Windstärke konnte der Wettbewerb in den ersten zwei Tagen nicht ausge-

tragen werden, doch ab dem 3. Tag starteten täglich drei Mal die 89 angemeldeten Boote des Herstellers Top Kat im Abstand von fünf Minuten. „Am Ende waren die Sportler total zufrieden“, schätzt Grit Salut, eine der Veranstalterinnen von Sail & Surf Rügen, ein. Im Winterhalbjahr wollen sie eine neue internationale Begegnung auf dem Wasser vor Altefähr planen.

Fahrradtour Jugendclub

Die alljährliche Fahrradtour des Jugendclubs, an der übrigens Jeder teilnehmen kann, führte über Barnkevitz nach Breesen. Bei Fußball, Eierlaufen, Sackhüpfen vertrieben sich rund 25 Teilnehmer aus allen Altersgruppen die Zeit, bis Würste und Steaks, auf dem Grill gegart, zum Essen einluden. Beim nächsten Mal sollte beim Radeln auf die Kleinen etwas mehr Rücksicht genommen werden.

Bitte um Mithilfe

Meine Fahrradreifen wurden Anfang September vor meiner Haustüre in Barnkevitz zerstochen. Wer weiß etwas darüber? Informationen an Frau Hasse, Telefon 0179/6271353

Staub in Atemschutzgeräten

Durch mangelnde Abdeckung des Materials der Feuerwehr ist Sachschaden entstanden: Während der Umbauarbeiten des Dorfkommunikationszentrums machte eine Baufirma einen Durchbruch zwischen Gerätehaus und Schulungsraum. Sowohl die Feuerschutzkleidung als auch die Atemschutzgeräte der Feuerwehr waren danach mit Steinstaub bedeckt. Die Atemschutzgeräte wurden aus Sicherheitsgründen zur Reinigung in die feuerwehrtechnische Zentrale nach Bergen auf Rügen geschickt.

Erntefeste (Oarnklatsch) in Altefähr

ausgewählt von Lothar Dols (leicht gekürzt)

Was berichtet unser Dorfchronist W. Frieberg über dieses Ereignis?

Er wohnte als Kind mit seinen Pflegeeltern in der Bahnhofstraße 19. Seine Pflegeeltern haben viele Jahre bei Christian Knaak, Bahnhofstraße 21 gearbeitet. Er besaß eine etwas größere Landwirtschaft, weil er auch den Pfarracker gepachtet hatte. Als zwölfjähriger hat W. Frieberg dort die Kühe (15 bis 18 Stück) gehütet und im Winter beim Dreschen die Pferde am Göpel angetrieben. Er beschreibt das Erntefest wie folgt: Das Erntefest war hier immer, besonders bei den alten Knaaks, eine schöne Feier. Nachmittags besorgten wir Jungs das Grüne, die beiden Mädchen banden die Krone, und denn kam diese mit Gesang und Hurra auf das letzte Fuder. Abends gab es dann Braten mit Kartoffeln, und die Hauptsache war für uns dicken Reis mit Zwetschken und auch Rote Grütze. Und dann wurde in der Mittelstube getanzt, dazu spielte Frau Stoll die Ziehhar-

monika. Darauf setzten sich die Alten zum Kartenspiel, das mochte der alte Knaak gerne. Der alte Herr hatte am 19.10. Geburtstag, dann brachte er mir



Foto: Chronik

beim Kühe hüten immer süßen Kaffee und Kringel aufs Feld.

An einer anderen Stelle in seiner Chronik beschreibt er die Feste in Altefähr. Dort heißt es: Nun wollen wir einen schönen Brauch besprechen, der nicht vergessen werden darf "de Oarnklatsch". De Oarnklatsch wurde früher allgemein zusammen gefeiert. Es wurde eine große Krone gebunden, diese

wurde mittags auf eine in der Dorfnähe stehende Miete gebracht. Um 3 Uhr versammelte sich alles, Bauern, Knechte und Mägde im Gasthaus Dols an der

Chaussee (heute Bergener Straße 14), dann wurde zur Miete marschiert, und nach einer Rede des Bauern die Krone eingeholt, unter Rundmarsch ins Gasthaus gebracht. Dann gab 's Kaffee und Kuchen. Hier hielt der älteste Knecht eine Rede an die Bauern und dann wurde getanzt. Diese Feier fand am Sonnabend statt, um sonntags ausschlafen zu kön-

nen. Nach Eingehen der Gastwirtschaft Dols ist die Feier bei den meisten Bauern so langsam eingeschlafen.

Heute (1947) sind ja leider diese Zeiten nicht zum Feiern angetan. Aber einige Bauern sind dazu übergegangen, ihren Hilfskräften, die ihnen vom Frühjahr bis zum Herbst geholfen haben, naturell oder mit Holz, für eine Feier zu entschädigen. Ein richtiges gemeinsames Erntefest in einer Gaststätte feierten die Bauern von Altefähr wieder nach der Gründung der beiden LPGen 1960. Das währte aber nur wenige Jahre. 1969 war in Altefähr das letzte Erntefest. Die beiden LPGen schlossen sich der LPG in Gustow an. Seitdem gibt es keinen selbstständigen, landwirtschaftlichen Betrieb mehr in Altefähr. Symbolisch stehen die beiden LPG-Vorsitzenden mit der letzten Erntekrone vor dem Kurhaus in Altefähr: Links F. K. Seebach LPG Typ I „Rügendamm“ und rechts F. Jürgens LPG Typ III "Am Sund".

Zur Jagdsaison: Gutshaus Kajahn lädt zum Wildbraten

von Renate Schaarschuh

Wir kennen es noch, das ehemalige Gutshaus Prosnitz, das man von Altefähr aus in etwa 15 Minuten Autofahrt oder auch per Rad erreichen kann. Auf der alten Bäderstraße biegt man kurz vor Gustow Richtung Drigge ab und folgt dann links den Hinweisschildern auf das Gutshaus Kajahn.

Das denkmalgeschützte Haus mit seinem mittelalterlichen

Gewölbekeller liegt idyllisch in einem Landschaftsschutzgebiet am Eingang der Halbinsel Prosnitz. Anfang der 1990er Jahre



Foto: Schaarschuh

erwarben Axel Kajahn und seine Frau Claudia das sanierungsbedürftige Gebäude, ließen es mit Sorgfalt restaurieren und zu einem behaglichen Hotel mit 23 Zimmern und zwei Ferienwohnungen umbauen. Seit-

dem trägt es den Namen „Hotel Gutshaus Kajahn“. Während Frau Claudia den Hotelbetrieb (mit Unterstützung einer Reihe

von Mitarbeitern) leitet, kümmert sich der passionierte Jäger Axel Kajahn um die Spezialität des Hauses, den Wildhandel. Das Fleisch von Reh-, Rot- und Schwarzwild erhält er von einheimischen Jägern, das von

Niederwild aus seiner alten Heimat am Niederrhein.

Die Kajahns, deren familiäre Wurzeln in Hinterpommern liegen, leben erst seit vier Jahren fest auf Rügen und fühlen sich wohl in der ländlichen Idylle. Zweimal schon wurde auf dem Hof zu Ehren des Schutzpatrons der Jagd der Hubertustag mit Hubertusmesse, Wildessen und Nachmittagsprogramm gefeiert. Zum nächsten Hubertusfest werden die Kajahns im November nächsten Jahres einladen.

Wer aber Wildbraten, vor allem in der Jagdsaison Oktober bis Weihnachten, genießen möchte, kann im Gutshaus Kajahn einkehren, sollte sich aber 1 bis 2 Tage vorher anmelden. Das Gleiche gilt für Familien- und Betriebsfeiern. Kaffee trinken und ein kleiner Imbiss sind aber in der Saison stets möglich.

Ollefährsche Plappermöhl

Lehrer Vägler trainiert mit seiner Unterstufenklasse Hochsprung. Danach stellt er die Hochsprunglatte seitlich ab. Darauf ein Schüler:

„Herr Vägler, ich weiß, was wir jetzt machen. Jetzt üben wir Seitensprung.“



In eigener Lache... äh, Sache

von Ingulf Donig

Wenn man den Werbespots oder Spielfilmen glauben soll, herrscht in den Räumen größerer Redaktionen immer hektisches Treiben. Da wuseln Redakteure, Journalisten sowie eine Menge nicht so genau zu definierender Menschen wild durcheinander. Bildschirme flimmern. Nachrichtenticker verkünden Schlimmes, Schönes und Kurioses. Bilder von Kriegsschauplätzen, Ölkatastrophen und der verkockten Handtasche von Paris Hilton. Auch die „Katze“ darf nicht fehlen. Und wenn der Chefredakteur am Konferenztisch die Frage stellt: Was gibt's Neues?, fühlt

man sich wie im Bistro zum „Frühstück bei Stefanie“. Ähnlich so beim „Fährmann“. Heute mal ein kleiner Einblick in die Redaktionsstube der Macher der weltbekannten (wir sind ja im World Wide Web) Gazette. Da ist die Chefredakteurin. Spix (klingt ein wenig nach Sphinx) hält die Fäden zusammen. Glaubt sie jedenfalls. Alles unterliegt ihrem kritischen Blick, bevor ein Artikel freigegeben wird. Wenn sie mal einen termingerecht bekommt. Die diszipliniertesten sind unsere beiden ehemaligen Lehrer. Logisch! Lothar, der für die historischen Beiträge zuständig ist,

hat nicht nur für die aktuelle Ausgabe als Erster Material parat, nö, für die nächste auch schon. Der olle Streber. Renate, die Interviewerin, nutzen wir gerne zum Korrektur lesen, bevor das Blatt in den Druck gehen soll. Eh ein falsches Bild aufkommt: Wir lesen alle Korrektur! Nur Renate ist die Korrektur der Korrektur. Oft hat sie etwas Verschmitztes im Augenwinkel. Hans ist der Mann, der momentan anderen über die Zäune schaut. Das macht er gut. Die Ortsteile sind seine Obsession. Dani, unsere Printgestalterin, muss die einzelnen Beiträge, die fast immer (o.g.

Ausnahmen) in letzter Sekunde kommen, dann hin- und herschieben, bis es passt. Sie hat dann immer so was Verbissenes im Gesicht. Die Glosse bin ich. Da ich nur unter Druck arbeiten kann, bekomme ich den ständig, von Dani. Sollte ich mal mit einer Kurzmeldung betraut werden, wird es garantiert noch eine Glosse. Für Veranstaltungstermine, Kaffee (Lothar kriegt immer eingegossen), Tee und Kekse oder Obst ist Oma Irmgard da, die Mutter Courage des Jugendclubs. Ach ja, die Rätsel-fotos macht spix. Sag ich doch: Sphinx.

Insel e.V. feiert 20 Jahre

von spix

Ein Fest auf dem Lande feierten die Kransdorfer mit Hunderten von Gästen am Sonnabend, dem 28. August 2010 in Kransdorf auf Rügen. Ob Gummistiefelweit-werfen, eine Kaltblut-Reitschau oder das umfangreiche Bühnenprogramm mit einem

tänzer unermüdlich weiter bewegten. Heute wohnen und arbeiten über 100 Personen mit psychischer, geistiger und/oder körperlicher Behinderung beim Insel e.V. Doch auf dem Fest war die familiäre Atmosphäre



Theaterstück mit den Ereignissen seit dem Gründerjahr 1990 – auf dem Hoffest in Kransdorf feierten alle gemeinsam. In familiärer Atmosphäre mischten sich die Bewohner Kransdorfs mit Betreuern, deren Kindern und Gästen aus Altefähr und Umgebung. Als gegen 19 Uhr der Abbau der Stände begann, spielte die Band „Black Leg Miners“ Irish Folk, auf dessen Rhythmus sich die Kreis-

der Gründerzeit des Vereins zu spüren. Ca. 90 Sozialtherapeuten, Anleiter sowie anderes Fachpersonal betreuen die Menschen sowohl in den Werkstätten als auch in den Wohngruppen in Kransdorf, Altefähr, Glutzow und Poseritz.

Rügenbrückenlauf 2010

von Hans- Joachim Fetting

Zur größten Sportveranstaltung in Vorpommern und zum zweitgrößten Volkslauf in Mecklenburg-Vorpommern laden auch in diesem Jahr der Landkreis Rügen und die Hansestadt Stralsund ein. Am 16. Oktober wird der dritte Rügenbrückenlauf durchgeführt. Zur Auswahl stehen in diesem Jahr folgende Strecken: Marathon, Halbmarathon, 12 km-Lauf, 6 km-Lauf, 6 km-Walking und ein 2 km-Kinderlauf. Bis Mitte September hatten sich bereits über 1500 Personen aus ganz Deutschland zum Laufen angemeldet! Traditionell führen der Marathon und der Halbmarathon durch unseren Ort. Die Marathonläufer passieren ab ca. 9.30 Uhr die Bahnhofstraße, die Strandpromenade, den Kurpark, den Radwanderweg über Barnkevitze und Bessin bis Rothenkirchen und zurück über den Barnkevitze Weg wieder nach Stralsund. An den Verpflegungsstellen in unserer Gemeinde sind erneut unsere

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr anzutreffen, um den Läufern Getränke und Verpflegung zu reichen. Aus Altefähr sind bisher Annita Mann, Karina Przykopp, Olaf Wutzke, Konrad Böhme, Jutta Donig, Gudrun Mann, Peter Mann, Dani Schwedhelm sowie Marleen, Isabel, Annett und Thomas Brunk zum Lauf angemeldet. Drei Läufer/innen beteiligen sich am 12 km-Lauf, ein Läufer am 6 km-Lauf, drei Läufer/innen werden beim 6 Kilometer-Walking teilnehmen. Leider sind die Teilnehmer an den Kurzstrecken nur am Bahnhof Altefähr zu sehen, denn dort startet der 6 km-Lauf bzw. ist der Wendepunkt des 12 km-Laufes. Die Teilnehmer am Rügenbrückenlauf freuen sich, wenn sie auf der Strecke zur Unterstützung angefeuert werden. Da sie gegen 9.00 Uhr im Stralsunder Hafen starten, werden sie zwischen 9.30 Uhr und 9.45 Uhr auf ihrem Hinweg Altefähr durchqueren.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

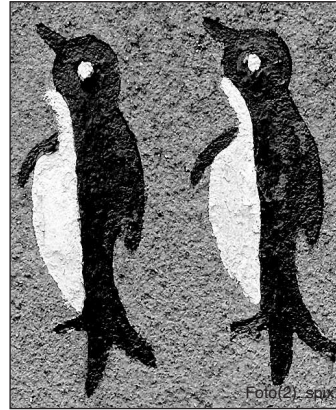
- 16.10. Rügenbrückenlauf
- 17.10. Drachenfest, Strand
- 1. Di/Monat, 15.00 Uhr Seniorensingen, Rzh.
- 31.10.14 - 18 Uhr Halloween- Kinderdisco Kulturinsel Saalkow
- So. 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Nikolai

DES RÄTSELS LÖSUNG



Das gab es noch nicht: keine Zuschrift erreichte die Redaktion zu dem Bilderrätsel. Es war aber auch wirklich irreführend und somit nicht leicht zu erraten. An dieser Stelle nun die Auflösung mit Beweisfoto. Es handelte sich um ein dickes Tau am Anfang des Waldseilparkes. Das handsignierte Buch von Lothar Dols „Altefähr - Bilder aus der Vergangenheit“ bleibt diesmal im Tresor.

BILDERRÄTSEL



Unser neues Rätsel schmückt zwar nicht gerade die Altefährer Pinguinschule, ist aber bestimmt vielen bekannt und für Suchende einfach zu finden. Schreiben Sie Ihren Tipp, Namen und Telefonnummer auf einen Zettel und reichen Sie diesen bis zum 28.10. im Jugendclub oder in den Gemeindebriefkasten ein. Der Gewinner erhält diesmal einen Alefähr-Kalender 2011.

KLEINANZEIGEN

Katerkind in liebevolle Hände abzugeben. Schwarz-weiß, sehr verschmust und stubenrein. Schwedhelm, Telefon 75493

Alten Kohleherd zu kaufen gesucht. spix, Telefon 62727

Altefähr-Kalender 2011 sind im Getränkeshop, beim Hafensteuermeister und auf dem Campingplatz erhältlich.

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Altefähr
www.altefaehr.de

Redaktion:

Sandra Pixberg V.i.S.d.P.
Tel. 038 306 - 62 727
sandrapix@gmx.de
Ingulf Donig, Lothar Dols
Renate Schaarschuh
Hans-Joachim Fetting

Layout und Satz:

Dani Schwedhelm
Tel. 038 306 - 68 264
d.schwedhelm@gmx.de

Vertrieb:

Irmgard Grams

Auflage:

560 Exemplare, Recyclingpapier

Druck:

Digitaldruck Kruse, Stralsund

Redaktionsschluss:

30. September 2010

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung des Verfassers und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen sind vorbehalten.

Nächster Verteilungstermin:

26. bis 29. November 2010

www.altefaehr.de

Frauensportgruppe feiert 50. Jubiläum

von Ingulf Donig

Vom 17. – 20. Juni fand das Frauensportgruppentreffen anlässlich des 50jährigen Bestehens der Frauensportgruppe Altefähr statt. So trafen sich die Frauensportgruppe Altefähr mit ihren Frauen vom Sportverein Estebüchse aus dem Alten Land.

Der Höhepunkt waren die Feierlichkeiten am 19. Juni bei Durstelers in Graher Fähre. Als Gäste bei diesem Höhepunkt waren der Bürgermeister, der Wehrführer der FFW Feuerwehr sowie Lothar Dols geladen. In ihrer Festrede blickte



Ulla Friedensstab auf die Historie der Sportgruppe zurück. Ein gelungenes Wochenende

mit viel Kultur und Spaß, das sich noch viele Male wiederholen möge.

GEBURTSTAGE

Siegfried Looks	72	01.10.	Annelies Usko	78	02.11.
Paul Otte	75	01.10.	Friedrich Marsand	73	06.11.
Karl Maack	77	03.10.	Georg Mittag	78	07.11.
Irmgard Wolna	73	03.10.	Rosemarie Schroetter	77	08.11.
Traute Mudrow	70	06.10.	Edeltraut Witteschus	70	15.11.
Gerd Sokolowski	72	09.10.	Peter Mann	73	17.11.
Brigitte Schönfeldt	77	10.10.	Franz Pesta	73	17.11.
Renate Baudisch	72	12.10.	Christa Gloe	70	20.11.
Klaus Röher	75	14.10.	Anni Ernst	78	21.11.
Gisela Schwetzko	79	18.10.	Christa Harder	77	22.11.
Karl-Heinz Schwetzko	79	19.10.	Sigrid Jahn	79	22.11.
Elfriede Furche	72	21.10.	Georg Hoyer	86	26.11.
Werner Meier	76	21.10.	Adelheid Moltzahn	76	28.11.
Dr. Friedrich Schubel	72	21.10.	Fredi Schmidt	70	29.11.
Wolfgang Buddrus	72	23.10.	Manfred Wolna	70	30.11.
Brunhilde Schulz	75	23.10.	50. Hochzeitstag		
Friedrich Harder	71	26.10.	Hildegard & Günter Pommerening		21.10.

SPRECH - & ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgermeistersprechstunde im Fährhaus

nach telefonischer Absprache Telefon: 0173 5241765